

Büro des Präsidenten

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 27. März 2020, 21:01

Uiuui, das ist wirklich eine Menge.

Mit Gesetzestexten und kirchlichen Verlagen könnte man in Pottyland wahrscheinlich nicht sonderlich viel anfangen. Aber ich könnte mir eine Kooperation dergestalt vorstellen, dass Literatur aus den turanischen Verlagen auch bei B.Ü.C.H.E.R. verlegt wird - und umgekehrt. Quasi eine direkte Kooperation der Verlagshäuser, durch die auch die wirtschaftliche Ebene geteilt wird.

Dabei stelle ich mit eine 75:25-Aufteilung vor, sprich: Wird ein turanisches Buch auch in Pottyland veröffentlicht, trägt Turanien (beziehungsweise der turanische Verlag) 75% der Kosten und fährt 75% der Gewinne ein. Die übrigen 25% trägt B.Ü.C.H.E.R. - und ist auch nur in dieser Höhe am Gewinn beteiligt.

Wie klingt das für Sie?